

## Übersicht Skitouren auf Pisten – Was ist wo erlaubt?



### Bayern

- Skitourengehen auf Pisten **grundsätzlich erlaubt**
- **Skipisten können nicht dauerhaft für SkitourengeherInnen gesperrt werden** – sie zählen laut dem Bayerischen Staatsministerium nicht als Sportstätte sondern sind Teil der freien Natur (*Rechtsgrundlage: freies Betretungsrecht der Natur gemäß Art. 27 BayNatSchG*)
- Bevorzugt empfohlene Aufstiegsrouten benützen
- **Sperrungen sind zeitlich befristet bei konkreter Gefahr möglich** (z.B. zur Pistenpräparation (meist von 17h – 7h) beachten)
- **Abstrakte Gefahren** (z.B. Unfallgefahr an unübersichtlichen Stellen) **sind kein Sperrgrund**



### Österreich

- **Beschränktes Recht, über Skipisten aufzusteigen**
- *Rechtsgrundlage: „Wegefreiheit nach dem Forstgesetz“ greift auf Skipisten im Waldbereich nicht. Allerdings geht der ÖAV davon aus, dass alte Wegerechte und solche mit entsprechend langer Benutzungsdauer (in der Regel 30 Jahre) auch im Winter ihre Gültigkeit behalten*
- In **Vorarlberg** haben Tourengeher bei geschlossener Schneedecke ein **allgemeines Recht zur Benutzung von Skipisten**.
- **Im Osten** Österreichs gilt für einige Skigebiete dagegen ein **generelles Verbot** für Pistentouren
- Manche Skigebiete bieten Aufstiegsrouten an, teils werden Gebühren erhoben („Pistenmaut“)
- Pistensperren (etwa zur Präparierung) müssen Tourengeherinnen immer und überall beachten. Neben den FIS-Regeln gelten die „10 Empfehlungen für Pistentouren - sicher und fair!“ des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit (ÖKAS)
- Vorbild „Innsbrucker Modell“ – Tourenabende abgestimmt, sodass die Möglichkeit besteht, fast an jedem Abend eine Pistentour zu gehen





## Italien / Südtirol

- Skitourengehen auf Pisten **grundsätzlich verboten!**
- Örtlich **Strenge Kontrollen** und Sanktionierung **durch Polizei!**
- **Skigebietsbetreiber können Verbot aufheben** und in eigenem Ermessen Regelungen beschließen - Immer mehr Skigebiete machen davon Gebrauch und bieten Aufstiegsmöglichkeiten an
- Zu beachten sind neben den FIS-Regeln die zehn „Empfehlungen für Skitouren auf Skipisten“ des AVS
- Liste des Alpenverein Südtirol (AVS) mit den Regelungen in Südtiroler Skigebieten ([https://alpenverein.it/unterwegs/bergsport/pistentouren/in Südtirol](https://alpenverein.it/unterwegs/bergsport/pistentouren/in%20Suedtirol))
- **Haftpflichtversicherung** obligatorisch, die Schäden von Dritten abdeckt (AV-Ausweis mitnehmen!)
- **0,5 Promille-Grenze**
- Seit 2025/26 neu: **Helmpflicht** für Alle Pistenbenützer
- Strafen: [200€ ohne Helm, ohne Haftpflicht 100-150€, Alkoholpegel 0,5-Promille 250-1000€ - ab 0,8 Promille Bußgeld bis zu 3200€ bzw. Straftat mit 6 Monaten Haft]



## Schweiz

- Skitouren auf Pisten sind in der Schweiz **grundsätzlich erlaubt**
- **Voraussetzung: Einhaltung der FIS-Regeln** (Aufsteigen nur am Pistenrand!) und die fünf Regeln des Verbandes Seilbahnen Schweiz (SBS), des Schweizer Alpenclubs (SAC) und der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)
- Unter besonderen Umständen können Pisten allerdings für Tourengerher gesperrt beziehungsweise **Nutzungsgebühren** erhoben werden
- **Nach dem Skibetrieb sind alle Pisten zur Präparierung gesperrt**
- Viele Skigebiete bieten **an ausgewählten Abenden offene Pisten für Tourengerher** an